

EFL Dorsten

Jahresbericht 2023



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen mit dem Jahresbericht 2023 Einblicke geben in die Arbeit der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) Dorsten.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet als Fachdienst des Bistums Münster ein multiprofessionelles Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten und der Förderung von persönlicher Zufriedenheit und gelingenden Beziehungen.

Die Dorstener Beratungsstelle kann 2024 ihr **60-jähriges Bestehen** feiern.

Die Anfänge der EFL gehen zurück auf Beratungsangebote in den sog. „Mütterschulen“. In den 1960er Jahren wurde das Netz von Eheberatungsstellen im Bistum Münster ausgebaut, einhergehend mit dem Aufbau einer professionellen Ausbildung für Berater:innen. Zu Gast in einem Raum des Caritasverbandes bot Marianne Schmidt als erste EFL-Beraterin in Dorsten an einem Nachmittag in der Woche Beratungsgespräche an. Unterstützung bekam sie durch ihre Kollegin Ursula Hradeck. Peter Teglas übernahm später die Leitung. 1999 zog die Beratungsstelle in Räume an der Gahlener Straße. Aufgrund der Erweiterung des Beratungsangebotes durch kirchliche und kommunale Förderung wuchs auch das Team, so dass 2011 die Beratungsstelle in neue Räumlichkeiten in der 6. Etage des Apartmenthaus des Krankenhauses am Hülkampsweg 3 einzog. Dort können alle Besucher der EFL Dorsten einen herrlichen Ausblick über die Stadt genießen. Parallel zum Umzug in die neuen Räume gab es auch einen Wechsel in der Leitung, Beate Borgmann übernahm die Aufgabe von Peter Teglas, der in den Ruhestand verabschiedet wurde. Zum Team in Dorsten, das sich 2018 mit den Kolleginnen der EFL Marl zusammengeschlossen hat, gehören eine Sekretärin und drei Beraterinnen, die sich 35,5 Wochenstunden teilen.

Auch wenn sich Adresse und personelle Besetzung verändert haben, war und ist über die Jahrzehnte hinweg die Dorstener Beratungsstelle eine wichtige Anlaufstelle bei persönlichen und partnerschaftlichen Problemen. **Im Jahr 2023** nutzten 279 Menschen in 514 Kontakten das Angebot. Im Vergleich zum Durchschnitt auf Bistumsebene (39 %) ist der Anteil der Paare mit 46 % auf einem konstant hohen Niveau. Von den Problemen der Eltern waren 227 minderjährige Kinder betroffen.

In den Beratungsgesprächen fällt auf, dass besonders Paare mit jungen Kindern sich hoch belastet und unter massivem Druck hinsichtlich der Organisation von Familie, beruflichen Anforderungen und eigenen Ansprüchen erleben. Vermehrt werden in den Beratungen auch Konflikte unter den Generationen thematisiert, häufig geht es um das Thema Kontaktabbruch. Immer noch werden Nachwirkungen der Coronapandemie als Problem benannt. Klienten berichten, dass sie verstärkt unter Ängsten, Einsamkeitsgefühlen und depressiver Stimmung leiden. Die langen Wartezeiten in der psychotherapeutischen Versorgung versuchen wir als Beratungsstelle abzupuffern, indem wir Ratsuchenden ein überbrückendes, stabilisierendes Gesprächsangebot machen.

Neben Einzel-, Paar- und Familiengesprächen bieten wir mit unseren **Gruppenangeboten** weitere Optionen für Ratsuchende an. Das Training emotionaler Kompetenzen (TEK) hat in 2023 mit 10 Teilnehmenden guten Zulauf gefunden. In der Gruppe für Menschen nach einer Trennung konnten die Teilnehmer:innen anregende Impulse zum Umgang mit der Krisensituation mitnehmen. Zusätzlich gibt es weitere Seminarangebote für Einzelne und Paare, die auf Kreis- bzw. Bistumsebene angeboten werden und auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

Angesichts der multiplen Problemlagen der Ratsuchenden hat sich die **Kooperation und Vernetzung** mit anderen Akteuren in der psychosozialen Versorgung als unverzichtbar erwiesen und weiter entwickelt. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir uns wieder an der Aktion der PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft) zum Tag der seelischen Gesundheit beteiligt und waren beim Markt der Beratungsmöglichkeiten mit einem Stand vertreten. In den Familienzentren, mit denen wir eine Kooperation haben, sind wir regelmäßig mit Präsenzzeiten vertreten und bieten fachliche Inputs für Eltern und die Teams an.

Als Fachdienst des Bistums Münster verstehen wir uns auch als Teil der Pastoral. Deshalb bringen wir uns ein in die Vernetzung auf der pastoralen Ebene mit dem Anliegen, dass auch in den neuen Strukturen des Pastoralen Raums durch unser Beratungsangebot Kirche ein Gesicht bekommt.

Wir sind sehr froh über die gute Vernetzungskultur in Dorsten und freuen uns auf weitere anregende Zusammenarbeit.

Allen, die unsere Arbeit unterstützen, sagen wir ein herzliches **Danke**. Ausdrücklich bedanken wir uns bei denjenigen, die unsere Arbeit finanziell tragen und unterstützen: den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen, dem Bistum Münster, dem Land NRW und der Stadt Dorsten für die finanzielle Sicherstellung der Beratungsstelle.

Allen Kooperationspartnern danken wir für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt vor allem den Ratsuchenden, die in allen Jahrzehnten mit einem großen Vor-schuss an Vertrauen zu uns gekommen sind und das Beratungsangebot genutzt haben.

Für das Team der Beratungsstelle Dorsten

Beate Borgmann

Wir stellen vor: Seminar für Paare - Stress und Partnerschaft

Die Zeit mit Kindern, besonders mit jungen Kindern im KiTa- und Grundschulalter, erleben Paare als Herausforderung auf unterschiedlichen Ebenen. Nicht erst seit der Corona-Pandemie wird diese Lebensphase als Rush-Hour des Lebens bezeichnet. Befragungen machen immer wieder deutlich, dass sich Eltern in dieser Zeit gestresst und erschöpft erleben und sich vom Partner/von der Partnerin allein gelassen fühlen. Dies führt häufig zu persönlicher Unzufriedenheit, destruktiven Kommunikationsmustern und partnerschaftlichen Konflikten, die unter Stress nicht konstruktiv gelöst werden können. Nicht selten kommt es vor, dass sich Paare in dieser Zeit voneinander entfernen und sogar die Beziehung in Frage gestellt wird.

Partnerschaftlich miteinander Stress zu bewältigen, ist ein Weg um (nicht nur) diese herausfordernde Lebensphase bewältigen zu können. Einander im Stresserleben auf unterschiedlichen Ebenen (emotional, sachlich und pragmatisch) zu unterstützen, kann den Einzelnen und die Paarbeziehung stärken.

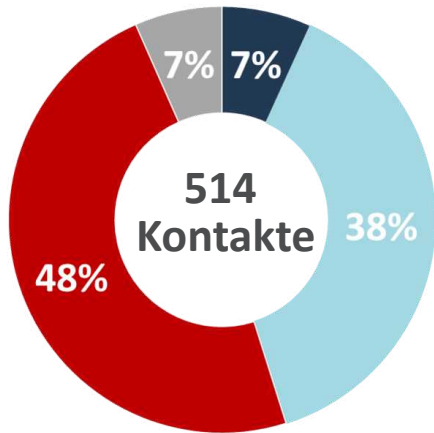
Im Rahmen des Seminarangebotes „Stress lass nach – Beziehungspflege durch Stressbewältigung“ geht es um die Bewältigung von Stress durch eine Verbesserung der partnerschaftlichen Kommunikation und gegenseitiger Unterstützung. Neben Tipps und Impulsen für eine stressreduzierte Paarkommunikation gibt es auch wohltuende Entspannungsübungen.

Bei Interesse an diesem Seminarangebot melden Sie sich bitte in unserer Beratungsstelle!

Nähere Informationen zu den Gruppenangeboten der EFL Dorsten – Marl und zu weiteren EFL-Seminarangeboten gibt es auf der Homepage www.ehefamilieleben.de

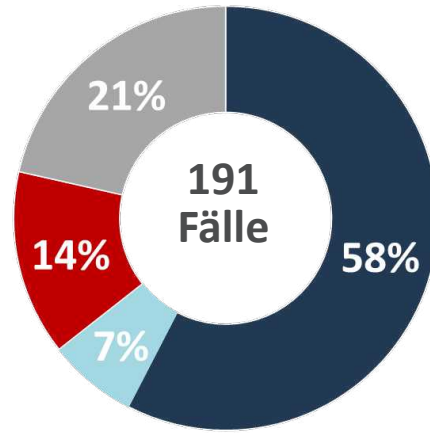
Statistische Daten 2023 aus der Beratungsstelle Dorsten

Aufteilung der Beratungskontakte



- Einzelgespräche mit dem Mann (7 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (38 %)
- Paar- und Familiengespräche (48 %)
- Sonstige Gespräche (7 %)

Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (58 %)
- Beratung junger Erwachsener (bis 27 Jahre) (7 %)
- Partnerschaftsberatung ohne SGB VIII-Relevanz (14 %)
- Lebensberatung (21 %)

Problembereiche Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwertproblematik Kränkungen	57 %
Stimmung (z.B. Depression)	30 %
Kritische Lebensereignisse Verluste	24 %
Ängste und Zwänge	18 %
Körperliche Erkrankungen	13 %

Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	26 %
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	17 %
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	15 %

Partnerschaftsbezogene Themen

Kommunikation Interaktion	44 %
Auseinanderleben Kontaktmangel	36 %
Beziehung und Paargeschichte	36 %
Bewältigung von Trennung	20 %
Heftiger Streit	17 %

Sonstige Themen

Ausbildungs- Arbeitssituation	17 %
Wohnsituation	12 %
Finanzielle Situation	10 %

Kurz und knapp

- 279 Ratsuchende, 174 Frauen und 105 Männer.
- Der größte Teil der Ratsuchenden ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Zugenommen hat die Zahl der unter 30-Jährigen.
- Klienten ist der face-to-face-Kontakt wichtig: 484 Kontakte waren Präsenzberatung, 23 Telefonkontakte.
- In 91 % der Anmeldungen hat innerhalb von 4 Wochen ein Erstberatungskontakt stattgefunden.
- Zugenommen haben kurzfristige Absagen durch Klienten, so dass die Termine aufgrund der Kurzfristigkeit nicht neu besetzt werden konnten.

Unser Team

Beate Borgmann, Stellenleitung EFL Dorsten und Marl | Andrea Niestegge, Sekretariat EFL Dorsten | Gabi Hahn-Wisk, EFL Dorsten und Marl | Ute Bücken, EFL Marl | Bärbel Wember, Sekretariat EFL Marl | Maria Lambers, EFL Dorsten



Das Beratungsangebot ist offen für alle Erwachsenen, unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung.

Verschwiegenheit wird garantiert, alle Berater:innen stehen unter der gesetzlich geregelten Schweigepflicht. Beratungstermine werden mit den Ratsuchenden individuell im Rahmen unserer Möglichkeiten vereinbart. Wir bieten Gespräche in unserer Beratungsstelle an ebenso wie Telefon- oder Videoberatung. Die Zeiten unserer offenen Telefonsprechstunde und den Zugang zu unseren digitalen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Angebote und Schwerpunkte

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familiengespräche bei Eltern-Kind-Konflikten im Erwachsenenalter und bei Mehrgenerationsthemen
- Wöchentliche offene Telefonsprechstunde
- Mediation
- Traumabehandlung
- Präsenzzeiten und Angebote für Eltern und Erzieher:innen in Familienzentren
- Gruppenangebote: Training emotionaler Kompetenzen (TEK), „Mit der Trennung leben lernen“
- Enge Zusammenarbeit mit den EFLs im Kreis Recklinghausen und Mitarbeit in EFL-Qualitätsgruppen auf Bistumsebene
- Kooperationen mit diversen Partnern und Netzwerken auf der kommunalen, psychosozialen und pastoralen Ebene

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Beratungsstelle Dorsten
Hülskampsweg 3 | 46282 Dorsten
Fon 02362 24329
efl-dorsten@bistum-muenster.de

Anmeldung

Telefonische Erreichbarkeit des Sekretariats:
montags 14.00 - 17.30 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.30 Uhr

Anmeldungen nimmt Andrea Niestegge entgegen.

In der übrigen Zeit läuft unser Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir rufen Sie so bald wie möglich zurück.